

JOCHBERGER GEMEINDEINFO



DANKE

für langjähriges Engagement:

Bgm. Heinz Leitner bedankte sich anlässlich
der konstituierenden Sitzung der Lawinenkommission

bei den langjährigen Mitgliedern:

Heini Hörl, 35 Jahre Mitglied der LK und
11 Jahre Vorsitzender

Hans Resch, 12 Jahre Mitglied.



DANKE im Namen der Gemeinde für diese
verantwortungsvolle Aufgabe zum Schutz der Bevölkerung.

Neu aufgenommen in die Lawinenkommission wurden:

Dietmar Kreidl

Herbert Voithofer

Stefan Bärnthaler

Toni Krimbacher und

Andreas Werlberger für die Bergbahn AG

Danke für die Bereitschaft zur Mitarbeit!

Landesmusikschule Kitzbühel
und Umgebung beim
Wettbewerb „Musik in kleinen
Gruppen“ sehr erfolgreich!



Am Sonntag, 21. Februar fand in St. Ulrich am Pillersee der diesjährige Wettbewerb „Musik in kleine Gruppen“ statt. Der Bewerb wird zuerst auf Bezirksebene, dann landes- und bundesweit ausgetragen.

Beteiligt waren am Wochenende die Musikbezirke Kufstein, St. Johann und Brixental. Bei diesem vom Blasmusikverband organisierten Wertungsspiel wird das Zusammenspiel verschiedener Formationen aus den Reihen der Blaskapellen gefördert. Zur Teilnahme am Landeswettbewerb sind alle Ensembles mit einer Punktezahl von über 90 von 100 berechtigt.

Bewertet von einer fachkundigen Jury, erreichte das Blechbläserensemble „Original Kirchberger Brass Knödl“ unter der Leitung von FGL Robert Mayr 90,7 Punkte und somit die Berechtigung zur Teilnahme im April beim Landeswettbewerb in Innsbruck.

Wir gratulieren recht herzlich zum hervorragenden Ergebnis.



Der Bürgermeister

Tel. 5202-12 oder 0664/44 18 779

Liebe Jochbergerinnen
und Jochberger,

am Sonntag, den 28. Februar haben Sie mir und meinem Team einen überwältigenden Vertrauensbeweis entgegen gebracht und mich als Bürgermeister der Gemeinde Jochberg gewählt. Das Ergebnis ist nicht nur ein

überaus schöner Erfolg, sondern vor allem ein eindeutiger und klarer Auftrag, mit einer zukunfts-, lösungs- und sachorientierten Politik für Jochberg zu arbeiten.

Ich danke allen, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben und mir für die nächsten 6 Jahre ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Auch für die am Wahlabend und darüber hinaus ausgesprochenen Glückwünsche möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Ein großes Dankeschön gilt natürlich auch meinem starken Team, das mich so toll unterstützt hat.

Gemeinsam mit euch, liebe Bürgerinnen und Bürger, dem Gemeinderat und der Verwaltung möchte ich die Zukunft der Gemeinde Jochberg erfolgreich gestalten.

Ich versichere euch, dass ich mich mit meiner ganzen Kraft und Freude für das Wohl unserer schönen Gemeinde einsetzen werde.

Am 17.03. nach der konstituierenden Sitzung wird der neue Gemeinderat und ich als Bürgermeister das Amt übernehmen.

„Zsomhoit'n wird das Wichtigste sein!“

Mit besten Grüßen,

Günther Resch

Wahlergebnis GEMEINDERATS- UND BÜRGERMEISTERWAHL 2016

Wahlbeteiligung

Wahlberechtigte:	1344
Abgegebene Stimmen:	971
Wahlbeteiligung:	72,25%
zu vergebende Mandate:	13

Ergebnisse

Gültige Stimmen:	943
Ungültige Stimmen:	28

Davon entfallen auf die:	Stimmen	Prozent	Mandate
Heimatliste Jochberg	124	13,15%	1
Freiheitliche und parteifreie Jochberger Gemeindevote	435	46,13%	7
Tiroler Volkspartei - Gemeinsam für Jochberg	286	30,33%	4
Unabhängige Liste Jochberg	98	10,39%	1

Ergebnisse Bürgermeisterwahl

Gültige Stimmen:	896
Ungültige Stimmen:	75

Davon entfallen auf:	Stimmen	Prozent
Stanger Georg	109	12,17%
Resch Günther	477	53,24%
Pletzer Johann	242	27,01%
Noichl Sonja	68	7,59%

IMPRESSUM:

Herausgeber / für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Jochberg, Bgm. Günther Resch, Tel. 05355/5202-12;
Satz: Graficdesign und Bergverlag Eberharter, Tel. 05355/5492, www.grafic-eberharter.at, info@grafic-eberharter.at

Kinderfasching in Jochberg war ein großer Erfolg

Vielen Dank für die große Unterstützung beim Kinderfasching, wir haben sehr viel positives Echo erhalten. Die Tombola war ein großer Erfolg, schon nach wenigen Minuten waren alle Lose ausverkauft. Das nächste Jahr wird es noch mehr Lose geben. Möglich war dies nur, weil unsere Sponsoren so viele tolle Preise zur Verfügung gestellt haben.

Ein großes Danke an: Dorfstube Jochberg, Saukaserstub'n, Bärenbadalm, Krimbacher Metzger, Fa. Grander, Restaurant Sonnseit Paß Thurn, KFZ Pancheri, Bäckerei Heigenhauser, Cafe Evi, Hervis, Konditorei Hölzl, Rosenapotheke, Kitzsport, Kunst-raum, Blumen Wagermaier, Alpenpizzeria, Kaiserhof, Blaumax, Grand Tirolia, s' Amtl, Kitzhof, Taxi Aufschneider, Claudia Pali, Trop, Hausleit'n Stube, Jochberger Skischule, Hotel Cordial, Bergbahn AG Kitzbühel, Alpenhof Aurach, Tankstelle Jochberg Fam. Filzer, Aquarena Bistro und an die Eltern, die ebenfalls gespendet haben.

Der Elternverein konnte heuer ein tolles Buffet bereit stellen, das ebenfalls von Sponsoren zur Verfügung gestellt wurde. Ein großes Danke an: Hotel Kempinski, Hofer, Bärenbadalm, Hotel Cordial, Brau AG und an alle fleißigen helfenden Eltern.

Danke auch an die Gemeinde für die Krapfen und den Kultursaal, an die Musikkapelle Jochberg für den tollen Einmarsch, an die Feuerwehr Jochberg für die Absperrung und Anneliese Hechenberger für die Fotos.

Die Einnahmen kommen der Schule bzw. dem Kindergarten zur Gänze zugute.

Herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit

Sabine Slechta

Elternverein



GARTLER- STAMMTISCH



© unpict - Fotolia.com

Die Gartler-Stammtische in diesem Jahr finden an folgenden Tagen statt: 5. April, 3. Mai, 7. Juni, 2. August, 6. September, 4. Oktober.

Wir treffen uns jeweils um 19.30 Uhr im Vereinsheim Jochberg.

Es gibt wieder viel Neues und Interessantes "rund um den Garten" zu erfahren.

Über NEUE Mitglieder würden wir uns sehr freuen!

Nähere Auskunft bei unserem Obmann Balti Eberl - Mobil: 0676-6557220

Öffentliche Bücherei Jochberg

6373 Jochberg - Martengasse 2

„Pfarrhofgewölbe“

buecherei_jochberg@hotmail.com



Das Büchereiteam ist stets bemüht den Buchbestand ständig zu aktualisieren und so für jede Leserin, für jeden Leser - ob jung oder jung geblieben - ausreichend Lesestoff bereit zu haben.

Nützen Sie die Gelegenheit und schauen Sie doch mal rein, in die Öffentliche Bücherei Jochberg.



Wir haben offen:

Die + Do 18.00 bis 19.00 Uhr

Sa 16.00 bis 18.00 Uhr

109. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Jochberg

Am 26. Februar führte die Freiwillige Feuerwehr Jochberg ihre 109. Jahreshauptversammlung durch. Kommandant Alexander Bachler und sein Stellvertreter Manfred Embacher blickten in ihrem Powerpoint-Bericht auf ein eher ruhiges Jahr für die Wehr zurück.

Derzeit zählt die Feuerwehr Jochberg 59 Mann, nämlich 51 Aktive und 8 Reservisten.

Im vergangenen Jahr verzeichneten sie 4 Brandeinsätze und 2 Brandsicherheitswachen, 11 technische Einsätze und 8 Fehlalarmierungen. Die Fehlalarmierungen sind seit dem Vorjahr um die Hälfte zurückgegangen, doch sorgen sie immer noch für großen Ärger. 2015 wurden mit den Einsatzfahrzeugen 2974 Kilometer unfallfrei zurückgelegt. Wenn man alle Tätigkeiten im Jahr 2015 zusammenzählt, waren die Mitglieder 222 mal im Dienste der Feuerwehr unterwegs.

Kassier Günter Huber wurde nach einem erfreulichen Kasabericht auf Antrag der Kassaprüfer Andreas Hechenberger und Josef Landmann einstimmig entlastet. Es wurden zahlreiche Übungen und Schulungen absolviert. So konnte Alexander Embacher zum Oberfeuerwehrmann, Patrick Gruber und Andreas Schipflinger zum Hauptfeuerwehrmann, Marco Luxner zum Oberlöschmeister und Andreas Hörl zum Hauptbrandmeister befördert werden.

Für ihre langjährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen wurden vier Kameraden vom Bezirkskommandanten Karl Meusburger mit Medaille und Urkunde geehrt: Werner Auberger und Josef Hechenberger für 25 Jahre, Franz Hechenberger für 40 Jahre und Rudolf Embacher gar für 50 Jahre. Mit einer seltenen Auszeichnung des Landesfeuerwehrverbandes Tirol als Dank und Anerkennung für seinen Einsatz für die Feuerwehr wurde der scheidende Bürgermeister Heinz Leitner überrascht.



Bgm Heinz Leitner, Bezirkskommandant Karl Meusburger (links) und Kommandant Alexander Bachler (rechts) mit den Beförderten Andreas Schipflinger, Alexander Embacher, Marco Luxner, Andreas Hörl (von links)

Feuerwehrkurat Roman Klotz musste versetzungsbedingt aus der Jochberger Wehr ausscheiden, ist aber zum Bezirksfeuerwehrkuraten aufgestiegen. Die Ehrengäste brachten in ihren Grußworten durchwegs den Dank für die gute Zusammenarbeit und den Einsatz zum Wohle der Bevölkerung zum Ausdruck. Zum Schluss bedankten sich der Kommandant und sein Stellvertreter bei den Kantinendamen mit einem süßen Geschenk.

Der Kommandant schloss die Jahreshauptversammlung mit dem Dank an die gesamte Mannschaft und einem „Gut Heil!“



Die Geehrten (von links) Rudolf Embacher (50 J.), Franz Hechenberger (40 J.), Bgm. Heinz Leitner, Josef Hechenberger (25 J.), Werner Auberger (25 J.)



Bürgermeister Heinz Leitner, Bezirkskommandant Karl Meusburger (links), Kommandant Alexander Bachler (rechts)

Mülltrennung (auch) am Friedhof

Jedes Jahr, beginnend im Frühjahr, um-sorgen die Grabbesitzer ihre Gräber mit Fleiß und Einsatz. An dieser Stelle ein-mal einen herzlichen Dank dafür.

Um auch hier umweltbewusstes Den-ken und Handeln zu ermöglichen ste-hen **verschiedene Container** zur Verfügung. Hauptsächlich sollte eine Trennung in Restmüll (leere Grablich-ter, dazugehörige Deckel, Wachsreste, Plastik oder Draht usw.) sowie biogene Abfälle (hpts. Blumen, Grünzeug, Zweige) geschehen. Hier ergeht die Bitte um gewissenhafte Handhabung der Mülltrennung.

Wo dies nicht geschieht, muss eine händ-ische Trennung erfolgen, was mit enormen Mehrkosten (Zeitaufwand für Gemeindearbeiter) verbunden ist.

Nutzen Sie die jeweiligen Abfallbehäl-ter auch **nur für die am Friedhof an-fallenden Abfälle**. Eine Entsorgung privater Abfälle ist nicht erlaubt!

Anregungen zur Abfallvermeidung:

Entscheiden Sie sich beim Einkauf für den Friedhof nach Möglichkeit bereits für Waren, die aus kompostierfähigen und wiederverwertbaren Stoffen beste-hen wie z. B.:

- Blumentöpfe aus Pappe
- Echte Blumen, anstatt jene aus Kunststoff
- Glasgrablichter, für die es Nachfüll-packungen gibt
- Kränze und Buketts aus verrottbarem Material

Die Friedhofsverwaltung/Gemeinde bedankt sich für Ihre Mithilfe und hofft, dass die vorgesehenen Maßnahmen mit Ihrer Unterstützung einen Beitrag zu mehr Umweltschutz leisten und wir so auch die diesbzgl. Gebühren in der bisherigen Höhe halten können.



ARGE **UMWELT - HYGIENE** GES.M.B.H.
6020 INNSBRUCK • EDUARD-BODEM-GASSE 4
TEL.: +43 (0) 512 571573 (0) • FAX: -99 • E-MAIL: office@arge-uh.at



Prot. Nr.: 15-1838-24C

Seite 1 von 1

Gemeindeamt Jochberg
Eingelangt am
05. Jan. 2016

Innsbruck, am 7.12.2015

Prüfbericht

AZ: Beilagen

Antragsteller:	Gemeinde Jochberg		
	Dorf 22		
	6373 Jochberg		
Probenbezeichnung:	Jochberg	QU70408402	
	LN Jochberg Bärenbichl	LN70408002	
Meßort:	Mol:	GH Bärenbichl, Auslass Küche	
Entnahme/Messungen vor Ort:	Jenewein.B.	Wassertemp.:	11,8 °C
Entnahmedatum:	12.11.2015	Leitfähigkeit:	190 µS/cm
Eingangsdatum-Untersuchungsbeginn:	12.11.2015	pH-Wert:	7,6

Physikalische und chemische Untersuchungen (BGBl. II 304/2001 - Codex Kap.B1 idgF)

UNTERSUCHUNGSPARAMETER		Einheit	Chemie-Nummer: 3788	I	P	Methode
Äußere Beschaffenheit	Geruch/Geschmack	Subjektiv	los			B 1/2
	Färbung		los	0,5 m-1		-
	Trübung (TBE)	FAU	< 0,8			DIN EN ISO 7027
	Bodensatz		kein			-
UV-Durchlässigkeit; Institut T (10 cm)		%	-			DIN 38404 T3
Temperatur		°C	siehe oben	25		DIN 38404 T4
pH-Wert	25 °C		7,8	6,5-9,5 (1)		DIN EN ISO 10523
Leitfähigkeit	25 °C	µS/cm	194	2500 (1)		DIN EN 27888
KMnO ₄ Verbrauch	KMnO ₄	mg/l	< 1	20		AA032 (Fließanalyse)
Gesamthärte		°dH	5,0			berechnet
Karbonathärte		°dH	4,6			berechnet
Nichtkarbonathärte		°dH	0,4			berechnet
Säurekapazität (pH 4.3)		mmol/l	1,640			DIN EN ISO 9963-1
Calcium	Ca	mg/l	29,1	400		DIN EN ISO 14911
Magnesium	Mg	mg/l	4,2	150		DIN EN ISO 14911
Kalium	K	mg/l	0,7	50		DIN EN ISO 14911
Natrium	Na	mg/l	2,9	200		DIN EN ISO 14911
Eisen gelöst (gesamt)	Fe	µg/l	12	200		DIN EN ISO 11885
Mangan	Mn	µg/l	[0,5]	50		DIN EN ISO 11885
Ammonium	NH ₄	mg/l	[0,003]	0,50		DIN EN ISO 11732-1
Hydrogenkarbonat	HCO ₃	mg/l	97,0			berechnet
Nitrit	NO ₂	mg/l	< 0,01		0,10	DIN EN ISO 13395
Nitrat	NO ₃	mg/l	1,3		50 (2)	DIN EN ISO 10304-1
Chlorid	Cl	mg/l	0,8	200 (1)		DIN EN ISO 10304-1
Sulfat	SO ₄	mg/l	14,8	250 (1+3)		DIN EN ISO 10304-1
Fluorid	F	mg/l	< 0,50		1,5	DIN EN ISO 10304-1
Phosphat, ortho	PO ₄	mg/l	0,02	0,30		DIN EN ISO 15681-2
Sauerstoff sofort / Zehnung (48h)		mg/l	-	-		DIN EN 25813
Sauerstoffsättigung bei °C		%	-	-		berechnet
Ionenbilanz	Kationen	mmol/l	1,94			berechnet
	Anionen	mmol/l	1,99			berechnet
	Differenz	mmol/l	0,05			berechnet

Werte in []-Klammern: Analysenwert unter Nachweisgrenze

< vor Werte: Analysenwert unter Bestimmungsgrenze

= Parameter mit Indikatorfunktion; P = Parameterwert;

(1)=Das Wasser sollte nicht korrosiv wirken;

!)=Es ist die Bedingung,[NO₃]/50+[NO₂]/3kleiner-gleich 1 einzuhalten(eckige Klammern stehen f.Konzentrationen in mg/l;für Nitrate[NO₃];für Nitrite[NO₂]);

!)=Überschreitungen bis zu 750 mg/l bleiben außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt;

Dr. B. Jenewein
Leitung Prüfstelle

Ass. Prof. Dr. I. Jenewein
Stellvertretung Leitung Prüfstelle

Dr. K. Libiseller
Abteilungsleitung Labor

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchte Probe.

Dieser Prüfbericht darf nur vollinhaltlich ohne Hinzufügung oder Weglassung weitergegeben und veröffentlicht werden.

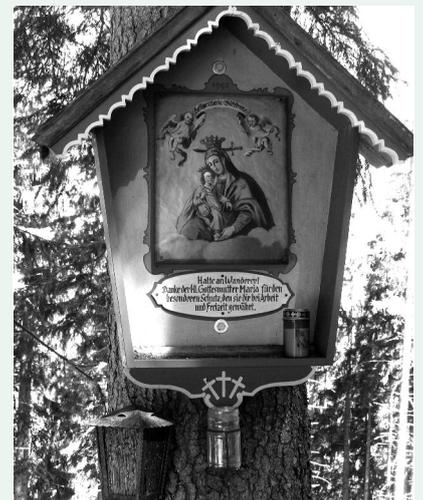
Bei digitaler Übergabe wird für Übertragungsfehler bzw. Änderungen keine Haftung übernommen; ausschließlich die analoge Übermittlung ist gültig.

Tag der offenen Dorfchronik 2016

Sonntag, 12. April 2016

14 bis 17 Uhr

Um 14 Uhr Vortrag:
Marterl und Kapellen in Jochberg



Frauensölde-Marterl



In letzter Zeit häufen sich in Tirol Vorfälle, bei denen Videochat-Nutzer mit delikatem Bildmaterial erpresst werden. Ein weiblicher Lockvogel verleitet sie dazu, sich vor der Webcam auszuziehen und sexuelle Handlungen durchzuführen. Das ganze wird gefilmt, danach drohen die Täter, die Videos auf Facebook oder YouTube hochzuladen, wenn die Opfer nicht sofort Geld überweisen. Vorgehensweise der Täter: Die Kontaktabahnung beginnt mit harmlosen Flirts über soziale Netzwerke wie Facebook. Schon nach kurzer Zeit überredet

Die Polizeiinspektion Kitzbühel warnt: Erpressung per Web-Cam

die vermeintlich flirtwillige, junge Frau die Unterhaltung per Videochat (z.B. über Skype) weiter zu führen. Prompt präsentiert sich die angebliche Flirtpartnerin in erotischen Posen auf dem Bildschirm. Gleichzeitig verlangt sie von ihrem Gegenüber, sich zu entkleiden und sexuelle Handlungen an sich selbst vorzunehmen. Geht das Opfer darauf ein, schnappt die Sex-Falle zu. Die vermeintliche Flirtpartnerin vor der Kamera entpuppt sich als Lockvogel (meist Fake-Profilen, hinter denen sich Männer verbergen) und Täter, die das Bildmaterial mitgespeichert haben, erpressen nun die Opfer um Geld.

Wie können Sie sich schützen:

- Gesundes Misstrauen, wenn unbekannte Personen Sie sehr schnell zu einem Videochat auffordern. Spä-

stens dann, wenn sich die unbekannte Person nach kurzer Zeit schon entkleidet, sollten die Alarmglocken läuten – brechen Sie den Chat sofort ab.

WENN sie in die Falle getappt sind:

- Den Kontakt sofort abbrechen und keinesfalls auf die Forderungen eingehen. Das Bezahlen schützt nicht vor Veröffentlichung – ganz im Gegenteil, die Täter werden immer mehr fordern.
- Sind die delikatsten Inhalte tatsächlich auf Online-Portalen, wenden Sie sich umgehend an die Seitenbetreiber um die Löschung der Videos / Fotos zu veranlassen.
- Erstellen Sie Anzeige bei der Polizei Kitzbühel – Tel.-Nr. 059 - 133 / 7200.



Energieberatungsstelle Kitzbühel aus Überzeugung für Sie da

Welche Heizung ist die richtige für mein Haus? Wo bekomme ich welche Förderungen? Warum bleibt mein Heizkörper immer kalt? In meinem Haus zieht es – was kann ich tun? Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann ist Energie Tirol für Sie da: ganz in Ihrer Nähe. Die Beraterin in der Energieberatungsstelle Kitzbühel ist Ansprechpartner in allen Energiefragen.

Energieberatung bringt's - unabhängig, kompetent, produktneutral

Wir bieten Häuselbauern, Sanierern und Mietern produkt- und firmenneutrale Informationen zu allen Energiefragen rund ums Bauen, Sanieren und Wohnen. Vom einfachen Energiespartipp bis hin zum umfassenden Energiekonzept stehen Ihnen unsere BeraterInnen zur Verfügung. Denn Energie sparen ist Kosten sparen!

Wie wir beraten

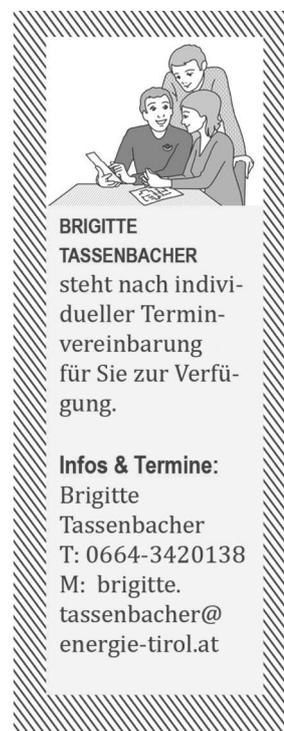
Wir bieten verschiedene Arten der Beratung und nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen. Die Palette unserer

Serviceleistungen reicht von der kurzen Telefonauskunft (Tel.: 0512/589913), über die kostenlose Kurzberatung in Ihrer Beratungsstelle Kitzbühel, bis hin zur umfangreichen Vor-Ort-Beratung (Unkostenbeitrag €120) bei Ihnen zuhause.

Ihre unabhängige Energieberaterin: Brigitte Tassenbacher

Brigitte Tassenbacher, unsere Energieexpertin, ist für Sie da. In der Energieberatungsstelle Kitzbühel steht sie Ihnen nach individueller Terminvereinbarung zu einem kostenlosen, 45-minütigen Beratungsgespräch zur Verfügung. Wenn möglich bringen Sie Pläne sowie Informationen zu bestehenden und/oder voraussichtlichen Bauteilaufbauten sowie dem Haustechnikkonzept mit.

Sichern Sie sich Ihren Termin in der Energieberatungsstelle Kitzbühel, Brigitte Tassenbacher, T: 0664/3420138, M: brigitte.tassenbacher@energie-tirol.at. Auch auf der Homepage von Energie Tirol unter



BRIGITTE TASSENBACHER
steht nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

Infos & Termine:
Brigitte Tassenbacher
T: 0664-3420138
M: brigitte.tassenbacher@energie-tirol.at

<https://www.energie-tirol.at/beratungsstellen> können Sie jederzeit Ihren Beratungstermin vereinbaren. Eine telefonische Anmeldung bei Energie Tirol unter +43 (0) 512 589913 ist ebenfalls möglich.

Einstimmige Entscheidung des Bezirks-Krankenhausverbandes: Thomas Pollak wird neuer Verwaltungsdirektor am Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol

Neuer Verwaltungsdirektor am BKH St. Johann i.T. startet im August

Nicht weniger als 38 KandidatInnen hatten sich für die Verwaltungsdirektion am Bezirkskrankenhaus St. Johann i.T. beworben – das Rennen machte schließlich ein Bewerber aus Tirol: MMag. Thomas Pollak (51) wird Nachfolger des langjährigen Verwaltungsdirektors Franz Höck, der mit Ende des Jahres in den Ruhestand geht.



Es war eine einstimmige **Entscheidung des Verbandsausschusses** für den Burgenländer, der seit vielen Jahren mit seiner Familie in Tirol lebt und arbeitet. Thomas Pollak hatte die Entscheidungsträger in seinem Hearing überzeugt. **Verbandsobmann Paul Sieberer:** „Wir freuen uns sehr über diese Entscheidung. Imponiert hat uns neben seinem überzeugenden Auftreten auch die breite Erfahrung von Herrn Pollak im Gesundheitsbereich – schließlich ist er nicht nur Wirtschaftsfachmann, sondern kennt als diplomierter Krankenpfleger den Gesundheitsbereich in all seinen Facetten.“ Thomas Pollak wird mit August seine neue Position antreten, in einer Übergangszeit noch parallel mit seinem Vorgänger, ab 1.1.2017 schließlich alleinverantwortlich für die wirtschaftliche Führung des Hauses.

Auch der ärztliche Direktor des BKH St. Johann i.T., **Prim. Dr. Norbert Kaiser**, zeigt sich sehr zufrieden über die Entscheidung: „Wir freuen uns, dass wir mit

Herrn MMag. Pollak einen kompetenten Fachmann gefunden haben, der sehr viel Erfahrung aus dem Krankenhausmanagement mitbringt und mit der Tiroler Krankenhauslandschaft bestens vertraut ist. Wir sind guter Dinge, die in den letzten Jahren mit dem scheidenden Verwaltungsdirektor Franz Höck bestandene, so erfolgreiche gemeinsame Arbeit für unser Krankenhaus im Team der Kollegialen Führung nunmehr mit Herrn MMag. Pollak fortführen zu können.“

Thomas Pollak sieht seiner neuen Aufgabe mit viel Zuversicht entgegen: „Ich freue mich auf diese Herausforderung. Das Bezirkskrankenhaus St. Johann i.T. ist ein erstklassiger, moderner Gesundheitsbetrieb und hat einen wichtigen Stellenwert für die Region – nicht nur als medizinisches Zentrum, sondern auch als einer der bedeutendsten Dienstgeber im Bezirk. Daran wollen wir auch künftig anknüpfen: Eines der Ziele wird es sein, die Versorgungsqualität im Bezirk Kitzbühel weiter zu erhö-

hen.“ Sehr wichtig ist es Pollak auch, die Eigenständigkeit des Hauses zu betonen und den Betrieb künftig allen neuen und sich laufend ändernden Anforderungen des Gesundheitswesens anzupassen.

MMag. Thomas Pollak (51) studierte Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien und Gesundheitswissenschaften (UMIT Hall) und war zuvor als Diplom-Krankenpfleger am AKH Wien tätig. Berufliche Erfahrungen sammelte er für verschiedene Unternehmen im Bereich Controlling und als Managementberater und seit 2002 im Gesundheitsmanagement. Derzeit ist Pollak als dezentraler kaufmännischer Bereichsleiter am Landeskrankenhaus - Universitätsklinik Innsbruck (Tirol Kliniken GmbH) tätig, dabei vor allem im Klinikmanagement, in der Betriebsorganisation und in der Entscheidung über Investitionsmaßnahmen.

Wallfahrt nach Neukirchen beim Hl. Blut

Freitag, 29. April bis Samstag, 30. April 2016



Unsere Kirche Jochbergwald ist nicht nur ein Kraftplatz und das Ziel zahlreicher Wallfahrer. Seit hunderten Jahren wird es von beiden Seiten des Paß Thurns gleich hoch verehrt und aufgesucht, vor allem hat die Friedenswallfahrt der Kameradschaften aus den Bezirken Pinzgau und Kitzbühel Tradition.

Eine Besonderheit ist aber das Gnadenbild, die Mutter Gottes mit Kind und einem Schwert im Haupt. Nur wenige wissen, dass dieses Gnadenbild seinen Ursprung im Bayerischen Wald hatte. Ein Maler schuf diese Abbildung nach den Erinnerungen des Lebzelters Hofbauer aus Kitzbühel. Dieser hatte eine Wallfahrt nach Neukirchen beim Heiligen Blut unternommen und die Legende über die Statue mit dem Schwert im Haupt erfahren. Diese Geschichte hat ihn offenbar sehr beeindruckt, sodass er auf Grund seiner Heilung eine runde, gemauerte Kapelle am Kirchlinger in Jochbergwald erbaute und dieses Gnadenbild dort aufstellte.

Es besteht also eine enge Verbindung zwischen Jochbergwald und Neukirchen beim Heiligen Blut. Wir begeben uns also auf Spurensuche von Jochbergwald aus in den Bayrischen Wald, nach Neukirchen.

Das genaue Programm kannst du im Pfarrhof bekommen. Unkostenbeitrag € 150,- / beinhaltet die Fahrt, Übernachtung mit Pilgermenü und den Eintritt ins Wallfahrtsmuseum Anmeldung bis zum Ostermontag, 28. März im Pfarrbüro, Tel. 05355 5212.

Hol dir jetzt den neuen Burton-Rucksack.



Da ist was los.

Burt ist zurück und hat wieder tolle Rucksäcke im Gepäck. Jetzt Club-Konto eröffnen oder Club-Paket aktivieren und du bekommst den neuen Burton-Rucksack – geschenkt!

Sobald du ein Jugendkonto eröffnest, bist du automatisch Club-Mitglied und die Vorteilswelt steht dir offen. Dein Konto ist zum 19. Geburtstag kostenlos und du bekommst jetzt auch noch einen coolen Burton-Rucksack als Eröffnungsgeschenk.

Deine Vorteile als Raiffeisen Club-Mitglied

Mit dem Jugendkonto bist du automatisch Club-Mitglied und genießt alle Vorteile des größten Jugend- und Freizeitclubs Westösterreichs. Dein Mitgliedsausweis ist deine Club-Karte, die vollwertige Bankservicekarte sowie Vorteilskarte für die Freizeit in einem ist. Als Club-Mitglied erhältst du Ermäßigungen bei über 400 Partnern in ganz Tirol.

Club-Paket aktivieren

Ein Club-Paket ist eine Kombination aus unterschiedlichen Bankprodukten. Unterschiedlich deshalb, weil es ja zu dir passen sollte und du sicherlich was anderes benötigst als beispielsweise dein Bruder, deine Schwester oder deine Freunde. Wenn ein Club-Paket aktiviert wird, verlängert sich die Spesenfreiheit deines Jugendkontos um 2 Jahre.

Worauf wartest du noch?

Jetzt Club-Konto eröffnen oder Club-Paket aktivieren und Gratis-Burton-Rucksack holen. Jetzt in deiner Raiffeisen-Bankstelle in Jochberg.



Foto:rolart-images

Petra Rass & Andi Krimbacher
Club-Betreuerin & Jugendberater
in deiner Bankstelle Jochberg

Alle Infos und Teilnahmebedingungen auf www.club-tirol.at